

Städtisches Pädagogium Wolterstorff

zu Ballenstedt am Harz.

Gymnasium und Realschule.

Bericht Ostern 1911.

Inhalt:

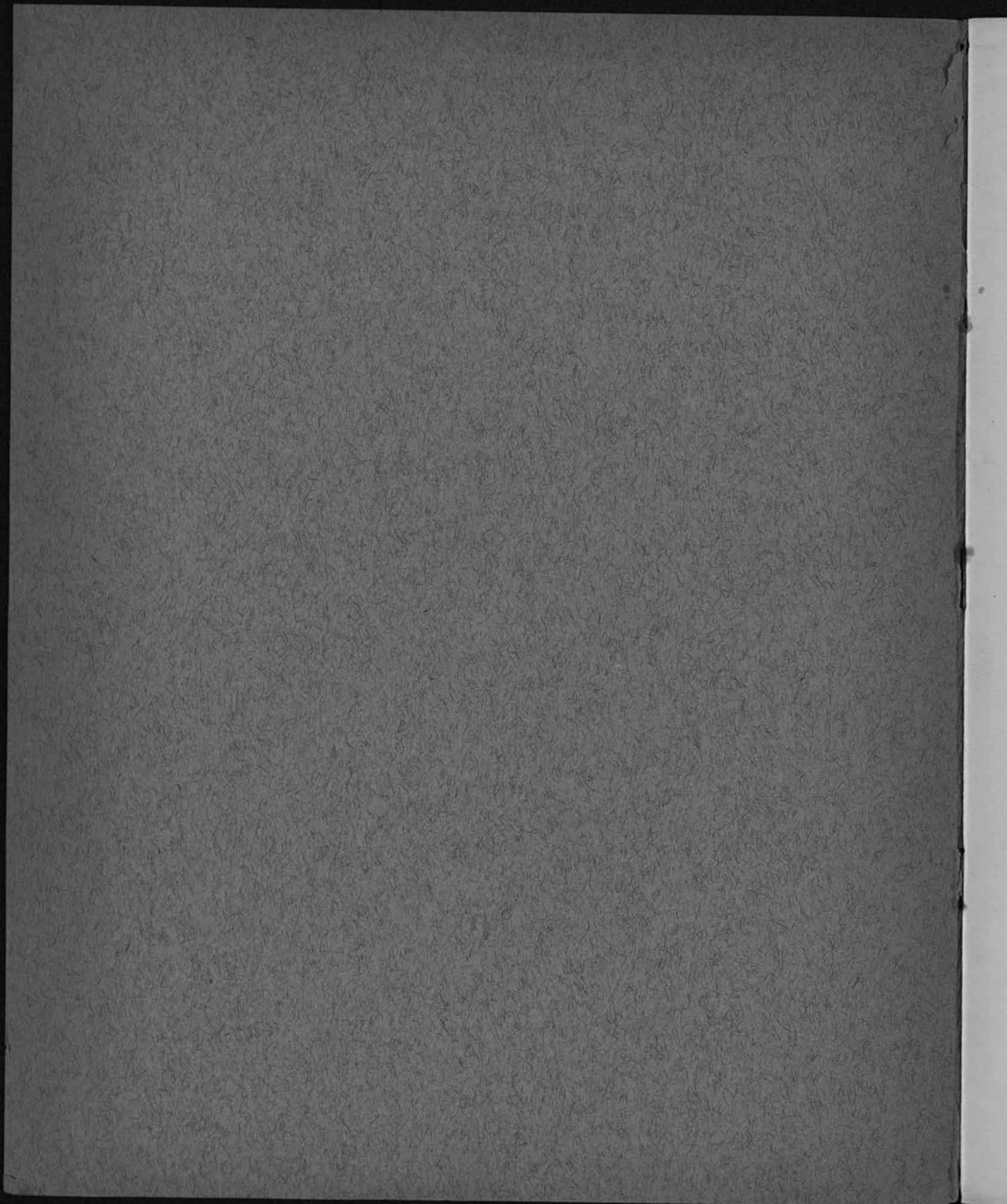
Schulnachrichten. Vom Direktor.

Druck von
Rühling & Paetz, Hofbuchdruckerei,
Ballenstedt am Harz.

1911. Progr.-Nr. 978.

96a
1 (1911)

978



Städtisches Pädagogium Wolterstorff

zu Ballenstedt am Harz.
Gymnasium und Realschule.

Bericht Ostern 1911.

Inhalt:

Schulnachrichten. Vom Direktor.

Druck von
Rühling & Paetz, Hofbuchdruckerei,
Ballenstedt am Harz.

1911. Progr.-Nr. 978.

Städtisches Realgymnasium Wollersdorf

in Wollersdorf an der

Gymnasium- und Realschule

Bericht über



von

Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.

Wollersdorf, am

1898

Schulnachrichten.



I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für sie bestimmte Stundenzahl.

	I	IIa	IIb g.	IIb r.	IIIag.	IIIa r.	IIIb g.	IIIb r.	IV g.	IV r.	V g.	V r.	VI g.	VI r.	Sa.
Religion	2	2	2	2	2		2		2		2		3		19
Deutsch	3	3	3	4	2	4	2	4	3	5	1 4		1 4		43
Latein.	7	7	7	—	8	—	8	—	8	—	8	—	8	—	61
Griech.	6	6	6	—	6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	30
Franz.	3	3	3	5	2	5	2	6	4	6	—	6	—	6	51
Engl.	(2)*	(2)*	—	4	—	4	—	5	—	—	—	—	—	—	17
Hebr.	(2)*	(2)*	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Gesch.	3	3	2	2	2		2		2		1		1		32
Geogr.			1	1	1	2	1	2	2		2		2		
Math. und Rechnen	4	4	4	5	3	5	3	5	2 3 2		4		4		48
Naturb.	—	—	—	—	—	2	2		2		2		2		10
Physik	2	2	2	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	13
Chemie	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Schreib.	—	—	—	—	(2)**					2	2		2		8
Zeichn.	(2)*			2	1 1		1 1		2		2		—	—	12
Turnen	2			2			2			2				8	
Singen	2									2					4
Gesamtzahl	32 + (8)	32 + (8)	32 + (4)	32 + (2)	31 + (4)	32 + (4)	31 + (4)	32 + (4)	31 + (4)	30 + (2)	31	30	30	29	362

*) wahlfrei.

***) für die Schüler mit schlechter Handschrift.

3. Übersicht über die erledigten Lehraufgaben.

Prima. — Ordinarius: Der Direktor.

Religion: 2 St. Halfmann und Köster, Hilfsbuch, Teil III. Erklärung des Römer- und Galaterbriefes. Paulus, Augustin; Luthers Entwicklung, Lehre und Bedeutung. Gelesen und besprochen: „Von der Freiheit eines Christenmenschen“. Reformation und Gegenreformation. Zeitalter des Orthodoxismus, Pietismus, Rationalismus. Lehrentwicklung in der katholischen Kirche bis in die neueste Zeit. Kirchenverfassung. Äußere und innere Mission. Symbolik. Bibelkunde. Kemmann.

Deutsch: 3 St. Lebensbilder aus der deutschen Literaturgeschichte von Herders Auftreten bis Goethes Tode, besonders die Dichter der Genieperiode. Goethe, Egmont, Tasso, Proben aus Faust; Aus meinem Leben (privatim); Shakespeares Macbeth; Lessings Nathan der Weise; Schillers Abhandl. über naive und sentimental. Dichtung. — Dispositionübungen und Entwicklung wichtiger Kulturbegriffe im Anschluß an die Aufsatzthematata und die Prosastücke des Lesebuches von Muff. Vorträge über wichtige Werke der neueren deutschen Literatur.

Aufsatzthematata: 1. Ia: Lessings Lehre von den drei Einheiten; Ib: Mein Leben. — 2. Egmont und Oranien (vergl. Charakteristik nach Goethes Egmont). — 3. Klassenaufsatz: Welche vorteilhaften Folgen hatten die Nationalspiele für die Griechen? oder: Vergessen — ein Fehler, eine Tugend, ein Glück. — 4. Wahlthema aus Goethes Selbstbiographie. — 5. Ist Antonio ein edler Charakter? — 6. Klassenaufsatz: Die Ursachen der französischen Revolution. — 7. Wie bestätigen die Hauptgestalten in Lessings „Nathan“ das Goethewort: „Wie einer ist, so ist sein Gott“? — 8. Klassenaufsatz.

Prüfungsaufsatz: Das Goethewort: „Der Mensch ist nicht geboren, frei zu sein“ und Schillers Ausspruch: „Der Mensch ist frei geschaffen, ist frei, und würd' er in Ketten geboren“ sind gegeneinander abzuwägen.

Kayka.

Lateinisch: 7 St. Lektüre (5 St.): Tacitus, Annal. I./II. (Auswahl), Cicero, Abschnitte aus den rhetorischen Schriften nach der Auswahl von Thiele. Wöchentlich 1 St. wurde extemporiert aus Livius I—X und aus Ciceros philosophischen Schriften (Weissenfels). — Horaz, Od. III./IV., Epod., Sat., Epist. (Auswahl). — Grammatisch-stilistische Übungen und Wiederholungen im Anschluß an das Übungsbuch von Ostermann-Müller. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit, jede 3. Arbeit eine Übersetzung aus dem Lateinischen.

Aufgabe für die Reifeprüfung: Lateinisches Skriptum.

Brinck.

Griechisch: 6 St. Prosa-Lektüre (3 St.): Abschnitte aus Plato nach der Auswahl von Weissenfels. Demosthenes, Olynth. Reden. Wöchentlich 1 St. wurde extemporiert aus Bruhn, Griech. Lesebuch für Obersekunda, im W.-S. aus Thucydides. — Grammatik (1 St.): Alle 14 Tage eine Klassenarbeit, nach je zwei Übersetzungen eines diktierten griechischen Textes eine Übersetzung ins Griechische. Grammatische Wiederholungen in Verbindung mit der Besprechung der Arbeiten.

Brinck.

Dichterlektüre (2 St.): Homer, Ilias, zweite Hälfte (Auswahl). Sophokles, Oedipus Rex.

Peper.

Aufgabe für die Reifeprüfung: Xenoph. Hellen. V, 2, 25—29.

Französisch: 3 St. Racine, Britannicus. Thiers, Campagne d'Italie. Gedichte. Wiederholungen aus der Syntax. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit. Roth.

Hebräisch (fakult.): 2 St. Wiederholungen aus der Grammatik. Einfach und mehrfach schwache Verben. Übersetzungen aus Hollenberg. Lektüre: Ausgewählte Kapitel aus Exodus. Schriftliche Arbeiten. Kemmann.

Englisch (fakult.): 2 St. Tendering, Lehrbuch, Ausg. B. Erweiterung der Formenlehre und Syntax. Lektüre: Lamb, Six Tales from Shakespeare und Kirkham, Growth of Greater Britain. (Velh. & Klas.) Armster.

Geschichte und Geographie: 3 St. Neubauer, Teil 5. Deutsche (und europäische) Geschichte von 1648 bis zur neuesten Zeit. Einiges aus der Volkswirtschaft. Geographische Wiederholungen (Deutschland). Richter.

Mathematik: 4 St. Mehler, Elementar-Mathematik. Bardey, Aufgabensammlung. — Permutationen, Kombinationen, Variationen. Binomischer Lehrsatz. Maxima und Minima. Analytische Geometrie der Ebene. Erweiterungen der Trigonometrie. Konstruktionsaufgaben. Zusammenfassende Wiederholungen und Ergänzungen aus dem ganzen Gebiete.

Aufgaben für die Reifeprüfung:

1. Unter welchem Winkel schneiden sich die Ellipse $\frac{x^2}{20} + \frac{y^2}{5} = 1$ und die Parabel $y^2 = 2x$, und wie lang sind die Seiten des Vierecks, das durch die Tangenten in den Schnittpunkten gebildet wird?

2. Von einem Dreieck kennt man $a - b = 120$ m, $p - q = 174$ m und $\beta = 24^\circ 11' 23,3''$; zu berechnen sind die Seiten und die beiden andern Winkel des Dreiecks.

3. Von einer zwölfseitigen geraden abgestumpften Pyramide ist gegeben die untere Grundfläche $G_1 = 54,367$ qm, die obere Grundfläche $G_2 = 21,635$ qm, sowie die Höhe der Seitenfläche $h_1 = 2,2$ m. Es soll der Rauminhalt der abgestumpften Pyramide berechnet werden.

4.
$$\begin{array}{r} (x + 2)^3 + (4 - y)^3 = 152 \\ x - y \qquad \qquad = 2 \end{array}$$
 Röbler.

Physik: 2 St. Sumpf, Schulphysik. Akustik und Optik. Zusammenfassende Wiederholungen und Ergänzungen. Röbler.

Obersekunda. — Ordinarius: Professor Dr. Peper.

Religion: 2. St. Lesen und Erklärung der Apostelgeschichte, sowie von Abschnitten aus den apostolischen Briefen. Lebensbilder der Apostel, besonders des Paulus. Ausgewählte Abschnitte aus den Korintherbriefen und dem Philipperbrief. Juden- und Heiden-Christentum; Kampf und Sieg des Christentums im römischen Reiche. Kemmann.

Deutsch: 3 St. Das Sprichwort. Dichtungsarten, Volks- und Kunstpoesie, das Volkslied. Kurze Übersicht über die Entwicklung der deutschen Sprache. Einführung in das Mittelhochdeutsche. Ausgewählte Abschnitte aus dem Nibelungenliede, der Gudrun und eine Anzahl von Gedichten Walthers von der Vogelweide nach dem Lesebuche von Muff. Goethe, Hermann und Dorothea, Götz von Berlichingen; Schiller, Maria Stuart; Kleist, Hermannsschlacht, Prinz von Homburg. Schillers Gedankenlyrik. Freie Vorträge. 8 Aufsätze. Peper.

Themata der Aufsätze: 1. Mit des Geschickes Mächten ist kein ewger Bund zu flechten, und das Unglück schreitet schnell. — 2. Natur und Mensch. Nach Schillers Spaziergang. — 3. Radices literarum amarae, fructus dulces sunt. (Klassenaufsatz). — 4. Das Bild Deutschlands in Kleists „Hermannsschlacht“, ein Bild von des Dichters Gegenwart. — 5. Dorothea. Eine Charakterzeichnung. — 6. Das Leben der Nacht. (Klassenaufsatz). — 7. Die Einheit der Handlung im ersten Akt von Goethes „Götz von Berlichingen“. — 8. Siegfrieds Mitschuld an seinem Tode. (Klassenaufsatz).

Lateinisch: 7 St. Lektüre (5 St.): Livius XXIII—XXV mit Auswahl; Sallust, bell. Jug. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen aus Livius und Sallust. Vergil, Aeneis, Auswahl aus V—X. Auswahl aus Catull, Tibull, Propertius. Grammatik (2 St.): Wiederholungen nach Ostermann-Müller. Stilistische Übungen im Anschluß an Ostermann-Müller. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Extemporale und Exercitium; vierteljährlich eine schriftliche Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche. Peper.

Griechisch: 6 St. Lektüre (5 St.): Aus Bruhn, Lesebuch für Obersekunda, Abschnitt I—III. Herodot I (Auswahl). Unvorbereitetes Übersetzen aus Xenophons Hellenika. Homer Od. XIX—XXIV. — Grammatik (1 St.): Wiederholungen und Ergänzungen, besonders in Verbindung mit der Besprechung der schriftlichen Arbeiten. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit, abwechselnd eine Übersetzung in das Griechische und eine Übersetzung eines diktierten Textes in das Deutsche. Peper.

Französisch: 3 St. Ploetz, Übungsbuch, Ausg. B, St. 55 und folg. (Artikel, Adjektiv, Adverb, Rektion der Verben, Pronomina). Lektüre: Daudet, 11 Erzählungen aus Lettres de mon Moulin; Rostand, La Samaritaine. Roth.

Hebräisch (fakultativ): 2 St. Hollenberg, Hebräisches Schulbuch. Lese- und Schreibübungen. Die Lehre vom Artikel; das regelmäßige Verb; Verbalsuffixe. Gutturale Verben. Das Nomen mit den Suffixen. Einzelne Lesestücke aus Hollenberg.

Kemmann.

Englisch (fakultativ): 2 St. Einübung der Aussprache, Leseübungen. Einprägung der Formenlehre und der wichtigsten Regeln der Syntax nach Tendering. Diktate. Im Wintersemester Lektüre zusammenhängender Stücke aus Tendering. Armster.

Geschichte und Geographie: 3 St. Neubauer, Lehrb. d. Gesch., Teil III. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen, römische Geschichte bis Augustus mit Ausblicken auf Orient und Hellenismus. — Wiederholung der außereuropäischen Erdteile.

Richter.

Mathematik: 4 St. Übungen im Rechnen mit Logarithmen. Goniometrie; einfache Dreiecksberechnungen. Quadratische Gleichungen mit 2 Unbekannten. Imaginäre Größen. Einiges über harmonische Punkte und Strahlen, sowie über Transversalen. Konstruktionsaufgaben.

Rößler.

Physik: 2 St. Sumpf, Schulphysik, II. Lehrstufe. Magnetismus und Elektrizität, insbesondere Galvanismus. Wärmelehre. Rößler.

Untersecunda gym. — Ordinarius: Oberlehrer Dr. Hahn.

Religion: 2 St. Bibel. Halfmann und Köster, Hilfsbuch II. Teil. Überblick über die Entwicklung des Reiches Gottes im A. T. mit besonderer Berücksichtigung des Prophetismus. Die Hauptpunkte der Glaubenslehre. Reformationsgeschichte. Wiederholung des Katechismus. Kemmann.

Deutsch: 3 St. Lesebuch von Muff. Die Arten der Prosadarstellung und ihre Behandlung, bes. Charakteristik und Vergleichung, im Anschluß an geeignete Abschnitte aus dem Lesebuche. — Das Wichtigste von den Dichtungsarten. Schiller: Lyrische Gedichte, Jungfrau von Orleans, Wilhelm Tell. Schillers Jugenddramen und Körners „Zriny“ privatim gelesen und nach Inhalt und Bedeutung besprochen. Schillers Leben nach Lyon. Vaterländische Lyrik: E. M. Arndt, M. v. Schenkendorf, Th. Körner, Rückert. Memorieren behandelte Gedichte. — Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Peper.

Themata der Aufsätze: 1. Das Mütterchen im „70. Geburtstag“. — 2. Die Zeit der Jugend gleicht einem Saatfeld. — 3. Griechenlands Natur, die Ursache seiner Bedeutung. — 4. Streicher, Frau von Wolzogen und Gottfried Körner, die Retter Schillers aus großer Not. — 5. Vorzüge der Gebirgslandschaften (Klassenaufsatz). — 6. Die Entwicklung der menschlichen Kultur nach dem „Eleansischen Fest“. — 7. Lebensgeschichte eines Weihnachtsbaums (Klassenaufsatz). — 8. Leonidas und Zriny (eine Vergleichung). — 9. Der Charakter Gertruds in Schillers „Wilhelm Tell“. — 10. Die Freuden der Jugend (Klassenaufsatz).

Lateinisch: 7 St. Ellendt-Seyffert, Grammatik; Ostermann-Müller, Übungsbuch. Lektüre: (4 St.) Cicero de imperio Cn. Pompei. Livius I. Ovid, Auswahl aus den Fasten, Tristien, Epist. ex Ponto. Vergil, Aeneis III. Grammatik: (3 St.) Wiederholungen und Ergänzungen nach der Grammatik. Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische nach dem Übungsbuch. Wöchentliche Klassenarbeiten (meist Übersetzungen aus dem Deutschen). Hahn.

Griechisch: 6 St. Kaegi, Grammatik und Übungsbuch II. Grammatik: 2 St. Artikel, Pronomina. Kasus. Das Wichtigste aus der Lehre von den Tempora und Modi. Wiederholung der Präpositionen und der Formenlehre. Alle 14 Tage ein Extemporale aus dem Deutschen ins Griechische, vierteljährlich eine Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche. Prosalektüre: 2 St. Xen. An. lib. I, II, V; Auswahl aus den übrigen Büchern; von Weihnachten an: Xen. Hell. (ausgewählte Stücke). Poetische Lektüre: 2 St. Hom. Od., Auswahl aus Ges. XIII—XXIV. Hahn.

Französisch: 3 St. Ploetz-Kares, Sprachlehre. Übungsbuch, Ausg. B. Indikativ und Konjunktiv, Infinitiv und Partizip, Rektion d. Verben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, meist Extemporalien. Lektüre: Erckmann-Chatrion, Waterloo. Roth.

Geschichte: 2 St. Neubauer, Lehrbuch d. Gesch. II. — Deutsche Geschichte von Friedrich II. bis 1871. Außerdeutsche Geschichte, soweit sie von Bedeutung für Deutschland ist. Wiederholungen, Facharbeiten. Richter.

Geographie: 1 St. Daniel, Leitfaden. Diercke-Gaebler, Atlas. Elemente der mathematischen Geographie. Allgemeine (physische) Geographie. Wiederholungen. Rößler.

Mathematik: 4 St. Mehler, Elementarmathematik. Bardey, Aufgabensammlung. Ähnlichkeitslehre, Proportionen am Kreise, stetige Teilung, Kreisberechnung, Kreislehre, Wurzeln, einfache quadratische Gleichungen mit 1 Unbekannten, einfache lineare Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Eingekleidete Gleichungen. Logarithmen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Rößler.

Physik: 2 St. Sumpf, Grundriß. Einfachste Erscheinungen aus der Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität, sowie aus der Akustik und Optik. Anfangsgründe der Chemie. Rößler.

Untersecunda real. -- Ordinarius: Professor Dr. Armster.

Religion: 2 St. Bibel, Halfmann u. Köster, Hilfsbuch 2. Teil. Reich Gottes im N. T. mit Lektüre des Lukas-Evangeliums. Hauptpunkte der Glaubenslehre. Reformationsgeschichte. Wiederholung des Katechismus und der Bibelkunde. Oehlerking.

Deutsch: 4 St. Lesebuch von Hopf und Paulsiek. Das Wichtigste aus Stilistik und Poetik. -- Homer, Ilias. -- Goethes Leben; Hermann und Dorothea. Schillers Leben; Maria Stuart; Lyrik; Wilhelm Tell privatim. -- Dichter der Befreiungskriege. -- H. v. Kleists Prinz v. Homburg. -- Alle 4 Wochen ein Aufsatz.

Themata der Aufsätze: 1. Willst du, daß wir mit hinein
In das Haus dich bauen,
Laß es dir gefallen, Stein,
Daß wir dich behauen.

2. Die Vertriebenen (drei Situationsbilder aus Goethes Hermann und Dorothea). -- 3. Der Wirt in Goethes Hermann und Dorothea (Charakterzeichnung). -- 4. Die durch Achilleus berufene Versammlung der Achäer (Klassenaufsatz). -- 5. Priamus bei Achilleus (drei bewegte Bilder). -- 6. Der Herbstfeldzug 1813 (Klassenaufsatz). -- 7. Die Feuersbrunst (im Anschluß an Schillers Glocke). -- 8. Das Wesentlichste aus der Exposition von Schillers Maria Stuart. -- 9. Der fünfte Akt von Schillers Maria Stuart (kurze Inhaltsangabe. -- 10. Klassenaufsatz.

Kayka.

Französisch: 5 St. Ploetz-Kares, Sprachlehre; Übungsbuch, Ausgabe B. Infinitiv, Kasuslehre, Particip, Artikel, Praepositionen, Pronomina, Inversion. Repetition der unregelmäßigen Verben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Lektüre: Beckmann, Französisches Lesebuch.

Armster.

Englisch: 4 St. Gesenius, Grammatik, Teil II. Substantiv, Pronomina, Rektion der Verben, Infinitiv, Gerundium, Particip. Praepositionen. Repetition des früheren Pensums. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Lektüre: Schwarz, Englischs Lesebuch.

Armster.

Geschichte: Siehe II b g.; dazu das Wichtigste aus der Staats- und Wirtschaftskunde im Anschlusse an Neubauer, Kleine Staatslehre.

Richter.

Geographie: 1 St. Daniel, Leitfaden. Diercke-Gaebler, Atlas. Elemente der mathematischen Geographie (physische) Geographie. Wiederholungen. Hauptverkehrsstraßen.

Röbler.

Mathematik: 5 St. Bardey, Arithmetische Aufgaben. Bremiker, Logarithmentafeln. Mehler, Elementar-Mathematik. Gleichungen 2. Grades mit einer und leichte mit zwei Unbekannten. Übungen im Rechnen mit Logarithmen. Konstruktionsaufgaben. Grundlegung der Goniometrie. Einfache Dreiecksberechnungen. Berechnung von Kanten, Flächen und Inhalten einfacher Körper. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Seeliger.

Physik: 3 St. Sumpf, Grundriß. Die einfachsten Erscheinungen aus der Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität, der Akustik und Optik.

Schwarz.

Chemie: 2 St. Levin, Leitfaden. Die Grundbegriffe der Chemie. Besprechung der wichtigsten Elemente.

Röbler.

Obertertia gym. — Ordinarius: Oberlehrer Kayka.

- Religion:** 2 St. Halfmann-Köster, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht, Spruchbuch, Neues Testament. Das Reich Gottes im Neuen Testament. Reden Jesu; Bergpredigt, Gleichnisse. Apostelgeschichte. Ausbreitung des Christentums. Entstehung und Entwicklung des Papsttums und des Mönchtums. Reformationsgeschichte im Anschluß an Luthers Leben. Geschichte des Kirchenliedes. Wiederholung und Ergänzung des Katechismus. Lieder. Kemmann.
- Deutsch:** 2 St. Hopf-Paulsiek-Muff, Lesebuch für III a. Lesen und Erklären von Prosa-
stücken und Gedichten, Auswendiglernen von Gedichten, im Anschluß daran einiges aus der Poetik. Übungen im Disponieren und Fertigen von Aufsätzen erzählenden, schildern-
den und beschreibenden Inhalts. Wiederholungen aus der Satzlehre. Uhlands „Ernst
v. Schwaben“ und „Ludwig d. Bayer“. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Kemmann.
- Lateinisch:** 8 St. Grammatik von Müller. Übungsbuch von Ostermann-Müller für III.
Grammatik: 4 St. Inf., Partic., Gerundium und Gerundivum, Supinum. Tempora
und Modi. Konjunktions-, Relativ- und Fragesätze. Wiederholung der Kasuslehre.
Übersetzungen aus dem Übungsbuch. Wöchentliche Extemporalien, vierteljährlich
eine schriftliche Übersetzung aus dem Lateinischen.
Prosalektüre: 2 St. Gaes. b. g. V, VI, VII (Auswahl), I, 30 ff.
Poetische Lektüre: 2 St. Ovid, Metam. nach der Auswahl v. Fickelscherer (Teubner).
Das Wichtigste aus der Prosodie und Metrik. Kayka.
- Griechisch:** 6 St. Kaegi, Grammatik und Übungsbuch. Wiederholung des Pensums der
III b. Besonderheiten der Verba auf *ω*. Verba auf *υ* und unregelmäßige Verba.
Mündliches und schriftliches Übersetzen, im Anschluß an die Lektüre die Hauptregeln
der Syntax. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Xenoph. Anab. III und IV (Auswahl).
Kayka.
- Französisch:** 2 St. Ploetz-Kares, Übungsbuch Ausgabe B. und Sprachlehre. Repetition des
Pensums der Untertertia. Die unregelmäßigen Verben. Alle 14 Tage eine schriftliche
Arbeit. Einige Gedichte. Armster.
- Geschichte:** 2 St. Neubauer, Lehrbuch der Gesch. II. Wiederholung der deutschen Geschichte
des Mittelalters. Erfindungen und Entdeckungen. Deutsche Geschichte der Neuzeit bis 1740.
Die reformatorischen Bewegungen in den außerdeutschen Ländern Europas. Ludwig
XIV. Der nordische Krieg. Die brandenburgisch-preußische Geschichte bis 1740.
Kemmann.
- Geographie:** 1 St. Daniel, Leitfaden. Physische und politische Geographie Deutschlands.
Peper.
- Mathematik:** 3 St. Mehler, Elementarmathematik. Bardey, Aufgabensammlung. Flächen-
gleichheit, Pythagoras mit Umkehrung und Erweiterung, Flächeninhalte. Konstruktions-
aufgaben. — Proportionen, Potenzen. Lineare Gleichungen mit 1 Unbekannten. Alle
drei Wochen eine schriftliche Arbeit. Schwarz.
- Naturlehre:** 2 St. Sumpf, Leitfaden. Der Mensch. Kurze Gesundheitslehre. Mechanik der
festen, flüssigen, gasförmigen Körper. Grunderscheinungen der Wärmelehre. Rößler.

Obertertia real. Ordinarius: Kemmann.

- Religion:** Kombiniert mit III a g.
- Deutsch:** 4 St. Muff, Lesebuch für III a. Lesen und Erklären von Prosastücken und Gedichten. Auswendiglernen von Gedichten, im Anschluß daran einiges aus der Poetik. Übungen im Disponieren. Wiederholungen aus der Satzlehre. Wortbildungslehre. Uhlands „Ernst, Herzog von Schwaben“, Homers „Odyssee“ (in Auswahl). Alle 4 Wochen ein Aufsatz.
Kemmann.
- Französisch:** 5 St. Ploetz-Kares, Sprachlehre; Übungsbuch, Ausgabe B. Repetition der regelmäßigen Konjugation, der unregelmäßigen Verben, der Verben mit avoir und être, der reflexiven und unpersönlichen Verben. Konjunktiv, das Wichtigste über Wortstellung, Gebrauch der Tempora. Infinitiv, Particip., Artikel. Repetition der Pronomina. Lektüre. Erckmann-Chatrion: Histoire d'un Conscrit. Alle 14 Tage ein Extemporale. Auswendiglernen von Gedichten.
Armster.
- Englisch:** 4 St. Gesenius, Grammatik, Teil I und II. Teil I, Kapitel 15—24. Teil II: Infinitiv, Gerundium, Particip, unregelmäßige Verben. Lektüre ausgewählter Stücke aus Gesenius I, Robin Hood, Macbeth. Alle 14 Tage ein Extemporale. Auswendiglernen von Gedichten.
Armster.
- Geschichte:** 2 St. Kombiniert mit III a g.
- Geographie:** 2 St. Physische und politische Geographie Deutschlands.
Roth.
- Mathematik:** 5 St. Bardey, arithmetische Aufgaben. Mehler, Elementar-Mathematik. Gleichungen 1. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen und Wurzeln. Einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Ähnlichkeitslehre. Konstruktionsaufgaben. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.
Seeliger.
- Naturlehre:** 2 St. Schmeil, Leitfaden. Der Mensch. Kurze Gesundheitslehre. Biologie und Physiologie der Pflanzen. Niedere Tiere.
Schwarz.
- Physik:** 2 St. Sumpf, Leitfaden. Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. Wärmelehre.
Schwarz.

Untertertia gym. — Ordinarius: Koehler.

- Religion:** 2 St. Halfmann-Köster, Hilfsbuch. Voelker und Strack, Biblisches Lesebuch. — Reich Gottes im Alten Testament. Lesen entsprechender bibl. Abschnitte — auch aus den Psalmen und Propheten. — Kurze Wiederholung des 1. und 2. Hauptstückes. Erklärung des 3., 4. und 5. Hauptstückes. Das Kirchenjahr. — Geographie von Palästina. Gottesdienstliche Ordnungen. — Psalmen, Lieder und Sprüche.
Oehlerking.
- Deutsch:** 3 St. Lesebuch für Untertertia von Muff. Lesen und Besprechen von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche. Lernen von Gedichten. Deklamationsübungen. Wiederholung der Satzlehre. Alle 4 Wochen ein Aufsatz.
Koehler.
- Lateinisch:** 8 St. Ostermann-Müller, Grammatik und Übungsbuch. Vervollständigung der Kasuslehre. Infinitiv, Participium, Gerundium, Gerundivum, Supinum. Fragesätze, ut, ne, quin, quominus. Grammatische Wiederholungen aus den Lehraufgaben der früheren Klassen. Wöchentlich eine Klassenarbeit aus dem Deutschen ins Lateinische. Alle 6 Wochen eine Übersetzung aus dem Lateinischen.
Caesar bell. gall. lib. I—IV (mit Auswahl).
Koehler.

- Griechisch:** 6 St. Kaegi, Grammatik und Übungsbuch. Die regelmäßige Formenlehre bis zum verbum liquidum einschließlich. Vokabellernen, Übersetzen. Jede Woche eine Klassenarbeit. Koehler.
- Französisch:** 2 St. Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe B. Avoir und être, sowie die Verben auf er im Konjunktiv, Pronomina, reflexives Verbum, Partizipium, Konjugation der regelmäßigen Verben auf ir und re im Indikativ und Konjunktiv. Wiederholung des Pensums der Quarta. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Koehler.
- Geschichte:** 2 St. Neubauer, Lehrbuch d. Gesch., Teil II. Deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters. Richter.
- Geographie:** 1 St. Die außereuropäischen Erdteile. Kolonien. Koehler.
- Mathematik:** 3 St. Mehler, Elementarmathematik. Bardey, Aufgabensammlung. Lehre vom Vieleck. Kreislehre. Konstruktionen. Lehre von der Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Schwarz.
- Naturkunde:** 2 St. Bänitz, Leitfaden. Schmeil, Leitfaden. Sommer-S.: Wiederholung der wichtigsten Pflanzenfamilien. Übersicht über das natürliche System. Nutzpflanzen. Winter-S.: Gliederfüßler. Jungmann.

Untertertia real. Ordinarius: Dr. Roth.

Religion, Geschichte, Naturkunde und Zeichnen kombiniert mit III b g.

- Deutsch:** 4 St. Lesebuch von Muff. Lesen und Besprechen von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche. Lernen von Gedichten. Deklamationsübungen. Wiederholungen aus der Grammatik. Der einfache und der zusammengesetzte Satz. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Kemmann.
- Französisch:** 6 St. Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe C. Wiederholung der regelmäßigen und unregelmäßigen Verba. Einteilung der Zeitwörter und Gebrauch der Hilfsverben avoir und être. Reflexive Verben. Lehre vom Subst., Adjektiv, Adverb und Zahlwort. Syntax: Gebrauch der Zeiten, Konjunktiv. Infinitiv und Particip. Lese- und Sprechübungen. Wöchentlich ein Extemporale bzw. Exercitium. Auswendiglernen von Gedichten. Roth.
- Englisch:** 5 St. Dubislaw und Boek, Elementarbuch der englischen Sprache, B. Formenlehre. Lese- und Sprechübungen. Auswendiglernen geeigneter Stücke. Wöchentlich Extemporale bzw. Diktat. Roth.
- Geographie:** 2 St. Die außereuropäischen Erdteile. Kolonien. Wiederholungen aus der allgemeinen Geographie. Roth.
- Mathematik:** 4 St. Bardey, Mehler. Die Grundrechnungen mit positiven und negativen Zahlen. Leichte Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Kreislehre. Flächen-gleichheit, Verwandlung und Berechnung gradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. Seeliger.
- Rechnen:** 2 St. Ostwald und Lucks VI. Aufgaben aus dem bürgerlichen und dem kaufmännischen Rechnen. Seeliger.

Quarta gym. Ordinarius: Martiensen.

- Religion:** 2 St. Voelker und Strack, Biblisches Lesebuch. Halfmann-Köster, Hilfsbuch für den evangelischen Religions-Unterricht, 1. Teil, Spruchbuch, Schulgesangbuch. Einteilung der Bibel und Reihenfolge der bibl. Bücher. Die wichtigsten Abschnitte des Alten Testaments. Das Leben Jesu nach dem Markus-Evangelium. Apostelgeschichte 1—12 (Auswahl). Wiederholung des 1. und 2. Hauptstückes. 3. Hauptstück mit Erklärung durchgenommen und gelernt. 4. und 5. Hauptstück gelernt. Bibelsprüche und Lieder.
Oehlerking.
- Deutsch:** 3 St. Lesebuch von Hopf und Paulsiek für IV. Wiederholung und Erweiterung der Wortlehre. Der zusammengesetzte Satz. Satzverbindung, Satzgefüge. Alle 14 Tage ein Diktat zur Einübung der Orthographie und Zeichensetzung. Übungen in der Anfertigung einfacher Aufsätze. Lesen und Besprechen von Gedichten und Prosa-Lesestücken aus dem Lesebuch. Nacherzählen der behandelten Stücke.
Hahn.
- Lateinisch:** 8 St. Ostermann-Müller, Übungsbuch für IV, Grammatik nach dem Übungsbuche. Gebrauch der Orts- und Zeitbestimmungen, der Akkusativ und Infinitiv, Partizipialkonstruktionen, Konjunktionen, Kasuslehre. Wiederholung des Pensums der V, mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuch. Lektüre: Übersetzung einer Anzahl von Lebensbeschreibungen nach dem Übungsbuch. Wöchentlich ein Extemporale.
Hahn.
- Französisch:** 4 St. Ploetz-Kares, Ausgabe B. Lekt.: 1—30.
Martiensen.
- Geschichte:** 2 St. Sommer-S.: Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen. Winter-S.: Römische Geschichte bis zum Ende des weströmischen Reiches.
Kayka.
- Geographie:** 2 St. Fischer-Geistbeck Teil II. Die Länder Europas (außer Deutschland).
Martiensen.
- Mathematik:** 2 St. Mehler, Elementarmathematik. Gerade, Winkel, Dreiecke, Konstruktionsaufgaben. Im Winter alle drei Wochen ein Extemporale.
Schwarz.
- Rechnen:** 2 St. Buchenau IV. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri. Prozentrechnung Kombiniert mit IV r.
Seeliger.
- Naturbeschreibung:** 2 St. Bänitz, Leitfaden der Botanik. Schmeil, Leitfaden der Zoologie. Die wichtigsten Familien des Pflanzenreichs. Das Linné'sche und das natürliche System. Das System der Wirbeltiere.
Jungmann.

Quarta real. Ordinarius: Martiensen.

- Religion, Geschichte, Geographie, Naturkunde, Rechnen und Zeichnen:** Kombiniert mit IV g.
- Deutsch:** 5 St. Lesebuch von Hopf und Paulsiek für IV. Wiederholung und Erweiterung der Wortlehre. Der zusammengesetzte Satz. Im Sommer wöchentlich ein Diktat. Im Winter abwechselnd alle 14 Tage ein Aufsatz und Diktat. Behandlung von Gedichten und Prosa-Lesestücken aus dem Lesebuche.
Martiensen.
- Französisch:** 6 St. Sprachlehre und Übungsbuch von Ploetz-Kares, gekürzte Ausgabe C. Die unregelmäßigen Verben. Gebrauch der Hilfsverben. Wiederholung der grammatischen Stücke und der Vokabeln aus V und VI. Übersetzen der französischen und deutschen Übungsstücke, Lekt. 1—24 einschließlich. Wöchentlich eine Klassenarbeit.
Martiensen.

Mathematik: 3 St. Mehler, Elementar-Mathematik. Propädeutischer Anschauungsunterricht. Übungen im Gebrauch von Zirkel und Lineal. Lehre von den Geraden, Winkeln und Dreiecken. Das Parallelogramm. Anfangsgründe der Buchstabenrechnung. Alle drei Wochen ein Extemporale. Seeliger.

Quinta gym. Ordinarius: Richter.

Religion: 2 St. Halfmann-Köster, Hilfsbuch I. Anh. Schulgesangbuch. Anh. Spruchbuch. Bibl. Geschichte des Neuen Testaments. 2. Hauptstück. Repetition des Alten Testaments und des 1. Hauptstücks. Kirchenlieder. Bibelsprüche. Das christliche Kirchenjahr. Oehlerking.

Deutsch: 4 St. Paulsiek-Muff, Lesebuch. Lesen und Erklärungen von Prosastücken und Gedichten; Auswendiglernen von Gedichten; Übungen im mündlichen und schriftlichen Nacherzählen. Wiederholungen aus der Wortlehre, Lehre vom einfachen und das Nötigste vom zusammengesetzten Satz, Rechtschreibung, Zeichensetzung. Wöchentlich eine Klassenarbeit, im Winter auch Aufsätze. Richter.

Lateinisch: 8 St. Ostermann-Müller, Übungsbuch. Wiederholung des Stoffes der Sexta. Deponentia, unregelmäßige Formenlehre, Praepositionen. Einige syntaktische Regeln (Ortsbestimmungen, acc. c. inf., part. conj., abl. abs.). Mündliches und schriftliches Übersetzen. Wöchentlich eine Klassenarbeit. Richter.

Geschichte: 1 St. Erzählungen aus der griechischen und römischen Sage und Geschichte. Kayka.

Geographie: 2 St. Fischer-Geistbeck, Teil I. Physische und politische Geographie Deutschlands. Martienssen.

Naturbeschreibung: 2 St. Baenitz, Leitfaden. Schmeil, Leitfaden.

S.-S.: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen. (Kursus II.)

W.-S.: Wirbeltiere. Jungmann.

Rechnen: 4 St. Buchenau IV. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben der Regeldetri. Münzen, Maße, Gewichte. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Schwarz.

Schreiben: 2 St. Lateinische Schrift. Jungmann.

Quinta real. — Ordinarius: Jungmann.

Die beiden Klassen **V gym.** und **V real.** waren bis auf den fremdsprachlichen Unterricht und 1 St. Deutsch kombiniert.

Französisch: 6 St. Ploetz-Kares, Ausg. C. Lekt. 35—70. Martienssen.

Deutsch: 1 St. Grammatische Wiederholungen und Übungen. Martienssen.

Sexta gym. — Ordinarius: Oehlerking.

Religion: 3 St. Halfmann-Köster, Hilfsbuch I. Anh. Schulgesangbuch. Anh. Spruchbuch. Bibl. Geschichten des Alten Testaments. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des Neuen Testaments. Erklärung des 1. Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Sprüche. Kirchenlieder im Anschluß an die Festzeiten. Oehlerking.

- Deutsch:** 4 St. Orthographische Regeln und Wörterverzeichnis. Lesebuch von Hopf u. Paulsiek VI. Redeteile und Glieder des einfachen und des zusammengesetzten Satzes ersten Grades. Gebrauch und Veränderung der Hauptwortarten. Besprechung prosaischer und poetischer Lesestücke nach dem Lesebuche. Nacherzählen der behandelten Stücke. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Übungen in der Orthographie. Wöchentlich ein Diktat. Oehlerking.
- Lateinisch:** 8 St. Ostermann-Müller, I. Teil: Sexta. Regelmäßige Formenlehre. Deklination der Substantiva und Adjektiva, Komparation der Adjektiva, esse und die 4 Konjugationen, Pronomina, Numeralia, die wichtigsten Präpositionen. Übungen in Satzkonstruktion. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Ostermann. Lernen von Vokabeln. Wöchentlich ein Extemporale. Oehlerking.
- Geschichte:** 1 St. Erzählungen aus der deutschen Sage und Geschichte. Oehlerking.
- Geographie:** 2 St. S.-S.: Das Herzogtum Anhalt. W.-S.: Grundbegriffe der physischen und mathematischen Geographie in Anlehnung an die örtliche Umgebung. Globuslehre in elementarster Form. Überblick über die Länderkunde. Jungmann.
- Rechnen:** 4 St. Buchenau III. Die Grundrechnungen mit unbenannten und benannten Zahlen. Münzen. Maße und Gewichte. Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Zeitrechnung. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Schwarz.
- Naturkunde:** 2 St. Bänitz, Leitfaden. Sommer-S.: Botanik. Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen. Erklärung ihrer Formen und Teile. Winter-S.: Schmeil, Zoologie. Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel in bezug auf äußere Merkmale und auf charakteristische Einzelheiten des Knochenbaues (nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen), nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Jungmann.
- Schreiben:** 2 St. Taktschreiben. Deutsche Schrift. Jungmann.

Sexta real. — Ordinarius: Oehlerking.

Die beiden Klassen **VI gym.** und **VI real.** waren bis auf den fremdsprachlichen Unterricht und 1 St. Deutsch vereinigt.

- Französisch:** 6 St. Ploetz-Kares, Ausg. C., Lekt. 1—32. Koehler.
- Deutsch:** 1 St. Grammatische Übungen. Koehler.

Technischer Unterricht.

- a) **Turnen:** Der Turnunterricht wurde in der städtischen Turnhalle erteilt. Es bestanden 4 Abteilungen (I. = U I + O II + U II g. -- II. = U II r. + O III g. + O III r. -- III. = U III g. + U III r. + IV. -- IV. = V + VI).
 Abt. I—III: Strauchmeier.
 Abt. IV: Jungmann.

- b) Gesang:** 1. Chorgesang, wöchentlich 2 Stunden: Luxenius.
Schwalm, Chorliederbuch für gemischten Chor. Palme, Festglocken. Vierstimmige Volks- und Kunstlieder, Motetten. Rhythmische Lese- und Singübungen. Alle stimmbegabten Schüler der I bis IV.
2. V + VI, 2 St.: Jungmann.
Noten. Dreiklänge. Zweistimmige Volkslieder. Choräle.
- c) Zeichnen:**
- U I—U II g. 2 St. (fakult.): Kuhle. Zeichnen nach ausgestopften Vögeln in Bleistift-, Zweikreide- und Pastellmanier, auch in Aquarellmanier. Projektionen von Körpern. Schnitten und Durchdringungen. Zeichnen nach der Natur im Freien. Teilnehmer im Sommer 8, im Winter 6. (Gelegenheit zum Malen in Ölfarben nach Vorlagen v. C. Klein.)
- U II r. 2 St.: Kuhle. Die Hauptgesetze der Perspektive und der Licht- und Schattengebung; einfache Projektionen; die Kegelschnitte. Zeichnen nach Modellen (Waffen, Geräten) und Naturgegenständen (Blumen, Früchten, ausgestopften Vögeln u. a.). Zweikreide- und Aquarellmanier. Gedächtniszeichnen.
- O III r. 2 St. (an einer der beiden Stunden nahmen auch die Schüler der O III g. teil): Kuhle. Komb. St.: Zeichnen natürlicher Blätter, Blüten und Früchte. Stilisierung der Naturformen (Efeu, Ahorn, Wein, Akanthus u. a.). Anleitung zur Komposition einfacher Ornamente. Farbiges Anlegen einzelner Zeichnungen (Zeichenblock). — Besondere St.: Darstellung von einfachen Körpergruppen in Zweikreidemanier. Belehrungen über Perspektive, Licht- und Schattengebung (Reißbrett).
- U III r. 2 St. (an einer der beiden Stunden nahmen auch die Schüler der U III g. teil): Jungmann. Komb. St.: Entwicklung einfacher Formen (Blätter, Blüten u. a.) zu Flachornamenten; farbiges Anlegen der Zeichnungen (Block). — Besondere St.: Vortübungen für die Zweikreidemanier; Darstellung einfacher Körper in Zweikreidemanier (Würfel, Säule, Walze, Kegel, Kugel). (Reißbrett.)
- IV. 2 St.: Jungmann. Erweiterung der Übungen von V. Blätter, Zweige, Schmetterlinge und Käfer nach der Natur.
- V. 2 St.: Jungmann. Zeichnen ebener Gebilde und einfacher Gegenstände aus der Umgebung. Einfache Skizzen.

II. Aus den Verfügungen der Herzogl. Regierung, Abteilung für das Schulwesen.

1910.

20. Februar. Die Vertretung des Dr. Wütschke durch den Kandidaten des höheren Schulamts G. Richter aus Leipzig vom 24. Febr. bis zum Ende des laufenden Schuljahres wird genehmigt.
1. März. Der Direktor wird unter Ernennung zum „stellvertretenden Herzoglichen Kommissar“ mit Abhaltung der Schlußprüfung zum Ostertermin beauftragt.

4. März. Die Einführung von „Dubislav u. Boek“, a) Elementarbuch der engl. Sprache für U III r, b) Schulgrammatik der engl. Sprache und c) Lese- und Übungsbuch der engl. Sprache für O III r. und U II r., sowie der „Erdkunde für höhere Schulen“ von Fischer-Geistbeck wird genehmigt.
26. April. Die Beteiligung von Schülern höherer Lehranstalten des Landes an der in der Zeit vom 4. bis 8. Mai cr. stattfindenden Schülerflottenfahrt unter Führung des Oberlehrers Wachsmuth-Dessau und des wissensch. Hilfslehrers Richter-Ballenstedt wird genehmigt.
6. Mai. „Junge Leute, die als Fahnenjunker eintreten wollen, sind hinfort von der Fähnrichprüfung befreit, wenn ihre Schulzeugnisse über den einjährigen Besuch der Prima genügen.“
18. Mai. Ein Exemplar des zweiten Zugangsverzeichnisses zum Katalog der Herzoglichen Behördenbibliothek wird übersandt.
23. Mai. Die Verlängerung der Sommerferien bis zum 9. August wird genehmigt.
4. Juni. Die Vertretung des cand. min. Oehlerking durch den Kreisfarrvikar Hoffmann (8.—21. 6.) wird genehmigt.
25. August. Die Vorschläge wegen Vertretung des Mittelschullehrers Kuhle durch die Herren Wirth und Freyse werden genehmigt.
7. September
bezw.
29. Oktober. Die Direktionen der höheren Lehranstalten etc. werden zur Vermeidung von Unzuträglichkeiten bei der Schülerbeförderung angewiesen, bei Änderung der Schulzeiten sich vorher mit der Eisenbahnverwaltung ins Benehmen zu setzen. Die Preußischen Eisenbahnverwaltungen werden Anträge von Privatpersonen auf Verlegung von Schulzügen für die Folge nicht mehr berücksichtigen und die Antragsteller an die Leiter der Lehranstalten verweisen.
29. Oktober. Im Interesse eines gleichmäßigen Zensurverfahrens werden unter Aufhebung zum Teil abweichender Bestimmungen Anordnungen getroffen.
22. November. Bei der Berechnung der Rangordnung an Gymnasien ist für Physik und Naturbeschreibung „2“ statt 1 als Multiplikator zu setzen.
30. Dezember. Die Ferienordnung für 1911 wird mitgeteilt:

	Schluß des Unterrichts	Wiederbeginn des Unterrichts
1. Osterferien:	Mittwoch, 5. April	Donnerstag, 20. April
2. Pfingstferien:	Freitag, 2. Juni	Donnerstag, 8. Juni
3. Sommerferien:	Sonnabend, 8. Juli	Dienstag, 8. August
4. Michaelisferien:	Sonnabend, 30. September	Dienstag, 17. Oktober
5. Weihnachtsferien:	Sonnabend, 23. Dezember	Montag, 8. Januar 1912

1911.

16. Februar. Am Mittwoch, den 1. März (Aschermittwoch) fällt der Unterricht aus.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Nachtrag aus dem Schuljahre 1909/10.

Die Schlußprüfung zum Ostertermine 1910, für welche der Direktor zum stellvertretenden Herzoglichen Kommissar ernannt worden war, bestanden 16 Gymnasiasten und 17 Realschüler.

Aus dem Kollegium schieden mit dem Schluß des Schuljahres außer Herrn Dr. Wütschke (s. d. vorigen Bericht!) die Herren Thiemann, Thormann, Naumann, Werwick. Herr Oberlehrer Thiemann folgte einem Rufe an die Oberrealschule in Neuss, Herr Naumann trat in das geistliche Amt über. Bei der Schlußandacht am 23. März dankte der Direktor den scheidenden Lehrern für die der Anstalt geleisteten Dienste und wünschte ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg.

Schuljahr 1910/11.

Das neue Schuljahr wurde am 7. April mit einer Andacht eröffnet, bei welcher der Direktor die neueintretenden Lehrer in ihr Amt einführte. Zwei Oberlehrerstellen waren vom Kuratorium den Herren Dr. Roth ¹⁾ und Kemmann ²⁾ zur Verwaltung übertragen worden. Ferner blieb der bisherige Vertreter des Herrn Dr. Wütschke, Herr Gotthard Richter ³⁾, als wissenschaftlicher Hilfslehrer an der Anstalt beschäftigt; an die Stelle des Herrn Thormann trat Herr Schwarz ⁴⁾, an die des Herrn Naumann Herr cand. min. Oehlerking ⁵⁾. Die Leitung des Chores übernahm für den nach Cöthen versetzten Herrn Würfel Herr Otto Luxenius.

Zu den Klassen der Gymnasialabteilung trat die Oberprima hinzu, welche vorläufig mit der Unterprima gemeinsam unterrichtet wird.

Am 16. April schied Herr Geh. Schulrat Prof. Dr. Krüger nach fünfzigjähriger Dienstzeit aus seinem Amte. Der Direktor hatte gehofft, persönlich in Dessau dem Jubilar

¹⁾ Franz Roth, geboren im Dezember 1879 in Schwandorf, besuchte das K. Neue Gymnasium in Regensburg und studierte seit Michaelis 1898 in München neuere Sprachen. Den ersten Abschnitt der Prüfung aus der romanischen Philologie bestand er in München 1901, aus der englischen Philologie 1905, den zweiten Abschnitt 1909. Inzwischen war er in verschiedenen Stellungen — an der höheren Handelsschule in Jauer, der Oberrealschule in Oldenburg und der Realschule i. E. in Segeberg — als Lehrer tätig. Die philosophische Doktorwürde erwarb er in Würzburg im Juli 1909.

²⁾ Alfred Kemmann, geboren im Februar 1883 in Wald, Kr. Solingen, besuchte das Progymnasium in Solingen und das Gymnasium in Mürs und studierte von Ostern 1901 bis Michaelis 1905 Theologie in Berlin, Tübingen, Halle und Bonn. Die erste theologische Prüfung bestand er im Oktober 1905, die zweite 1907 in Coblenz. Vom 1. Januar 1906 bis 1. Januar 1907 war er Lehrvikar in Sigmaringen, dann bis Ostern 1908 Erziehungsgehilfe am Alumnat in Trarbach, darauf im Schuljahr 1908/9 Lehrer an der höheren Töchterchule in Solingen. Ostern 1909 ging er wieder nach Bonn, um hauptsächlich Geschichte zu studieren; hier bestand er im Januar 1910 die Prüfung pro facultate docendi und im März 1910 die Prüfung als Turn- und Schwimmlehrer.

³⁾ Gotthard Richter, geboren im August 1885 in Dahlen (Sa.), besuchte das Gymnasium zu St. Nicolai in Leipzig und studierte von Ostern 1905 bis 1909 in Leipzig alte Sprachen und Geschichte. Die Prüfung pro fac. doc. bestand er im Januar 1910.

⁴⁾ Georg Schwarz, geboren im Januar 1882 in Berndorf (B. A. Kulmbach), besuchte das Gymnasium zu Bayreuth und studierte in den Jahren 1902—7 in München Mathematik und Physik. Den ersten Abschnitt der Staatsprüfung bestand er im Oktober 1906, den zweiten 1909.

⁵⁾ Heinrich Oehlerking, geboren im Januar 1882 in Husum (Kr. Nienburg-Weser), besuchte das Progymnasium in Nienburg und das Kaiserin Auguste Viktoria-Gymnasium in Hannover-Linden und studierte von Ostern 1902 bis Michaelis 1906 in Göttingen und Berlin Theologie. Die erste theologische Prüfung bestand er im März 1907, die zweite im März 1910. Vom 1. April 1907 bis 1. April 1908 war er Lehrer an der Privatschule Hagenburg in Schaumburg-Lippe, vom 1. April 1908 bis 1909 Vikar in Kirchzellern b. Lüneburg.

die Glückwünsche der Anstalt aussprechen zu können; da jedoch Herr Geheimrat Krüger am Tage seines Jubiläums nicht in Dessau anwesend war, so mußten wir uns mit der schriftlichen Übermittlung unserer Wünsche begnügen. Der Unterzeichnete hält es für seine Pflicht, auch an dieser Stelle dem Danke Ausdruck zu geben, den wir dem Herrn Geheimrat für die vielfache Förderung unserer Anstalt und für den in so zahlreichen Fällen von ihm gespendeten Rat schulden; möge ihm Gottes Gnadensonne noch lange leuchten!

An der Schülerflottenfahrt nach Hamburg-Helgoland-Wilhelmshaven-Bremen, die in den Tagen vom 4. bis 8. Mai stattfand, nahmen 8 Obersekundaner und Primaner unserer Anstalt (sämtlich Alumnen) unter Führung des Herrn Richter teil.

Die Sommerferien wurden wegen Ausdehnung der Centralheizung auf sämtliche Anstaltsräume und wegen der Herstellung einer neuen Abortanlage mit Genehmigung der Herzoglichen Regierung um eine Woche (bis zum 9. August) verlängert.

Herr Oehlerking war vom 8. bis 21. Juni zu einer militärischen Übung einberufen; seine Vertretung übernahm Herr Kreisfarrvikar Hoffmann, dem für seine bereitwillige Unterstützung auch hier der gebührende Dank gesagt sein soll.

Nach den Sommerferien konnte Herr Kuhle wegen ernstlicher Erkrankung seinen Dienst nicht wieder antreten; die Vertretung übernahmen mit dankenswerter Bereitwilligkeit die Herren Wirth und Freyse.

Am 19. August wurde der Geburtstag Sr. Hoheit des Herzogs durch eine öffentliche Schulfest begangen; die Festrede hielt Herr Oberlehrer Kayka über Wilhelm Müller, dessen Gedichte auch den Deklamationen der Schüler zu Grunde gelegt wurden. An demselben Tage wurde Herr Oberlehrer Dr. Armster von Sr. Hoheit dem Herzog zum Professor ernannt.

Der Sedantag wurde in herkömmlicher Weise durch Ausflüge gefeiert. Eine große Zahl der Schüler der oberen Klassen unternahm unter Führung der Herren Kemmann, Rößler und Strauchmeier eine zweitägige Turnfahrt in den Harz, bei der in Goslar übernachtet wurde.

Am 27. September fand unter dem Vorsitz des Herzoglichen Schulrats Herrn Professor Dr. Ballin die entscheidende Schlußkonferenz für die Schlußprüfung zum Michaelistermin statt; 5 Realschüler erhielten das Zeugnis der Reife für Obersekunda.

Bei Beginn des Wintersemesters (18. Oktober) konnte der inzwischen nach den Plänen und unter der Leitung des Herrn Stadtbaurat Heckner-Aschersleben fertig gestellte Erweiterungsbau in Benutzung genommen werden. Es ist ein stattliches Haus, das mit den älteren Anstaltsgebäuden durch Korridore in Verbindung steht. Das Erdgeschoß enthält außer einer Wohnung für den Schuldiener zwei große Klassenräume, das erste Stockwerk einen sehr schönen Zeichensaal, einen kleinen Raum für Sammlungen und eine neue Klasse; außerdem ist hier einer der früheren Klassenräume nicht unbedeutend vergrößert worden. Im zweiten Stock sind 4 große und helle Räume für die Unterbringung von Alumnen geschaffen worden; das Dachgeschoß endlich enthält eine Lehrerwohnung. Schon während der Sommerferien war eine neue Zentralheizung für sämtliche Anstaltsräume, sowie eine neue Abortanlage hergestellt worden. Von den alten Klassenräumen wird einer, der nicht genügend Licht hat, künftig nicht mehr für den Unterricht verwendet werden; in zwei anderen wurden die Fenster verbreitert. Die vorhandenen Mittel genügten, um nicht nur die neuen Zimmer zweckentsprechend einzurichten, sondern auch eine Anzahl der älteren Räume neu auszustatten und überhaupt eine Ergänzung des Inventars der Schule und des Alumnats vorzunehmen. Der Schulhof erfuhr durch Abtragung des sogen. Echobergs eine nicht unbedeutende Vergrößerung. —

Nimmt man die zahlreichen sonstigen Verbesserungen hinzu, welche seit Übernahme der Anstalt durch die Stadt vorgenommen worden sind, so wird man zu dem Urteil kommen, daß selten in so kurzer Zeit soviel für eine städtische Anstalt geschehen ist. —

Am Montag, den 31. Oktober, beging die evangelische Schulgemeinde die Feier des Reformationsfestes; Herr Kemmann wies in seiner Ansprache die Haltlosigkeit der Verunglimpfungen nach, durch welche die Gegner die Persönlichkeit unseres großen Reformators Luther herabzusetzen suchten.

Am Sonntage darauf (6. November) nahm ein Teil der Mitglieder des Lehrerkollegiums nebst den erwachsenen Angehörigen, den konfirmierten Alumnen und mehreren sonstigen Schülern in der Schloßkirche gemeinsam das heilige Abendmahl.

Am 18. Dezember fand in der Aula eine musikalisch-dramatische Aufführung statt. Der erste Teil des Programms brachte außer einer Deklamation Chorgesänge und andere musikalische Darbietungen (Klavierquintett von Schumann, Csárdas für Violine und Klavier von Hubay, Adagio aus der 2. Symphonie von Beethoven); sodann wurde aufgeführt „Aus sturmbewegter Heldenzeit“, Vaterländisches Schuldrama von Dr. Macke mit Chören von Prof. Winand Nick. Von den Alumnen war nicht nur die Bühne entworfen und (mit geringer Hülfe) gebaut, sowie die elektrische Bühnenbeleuchtung angelegt, sondern auch der Prospekt samt den Kulissen „im eigenen Atelier“ gemalt worden. Besonderer Dank gebührt Herrn Luxenius, der nicht nur die Einübung der Musikstücke geleitet hatte, sondern auch selbst am Klavier mitwirkte. Der Besuch der Aufführung war so stark, daß die Aula die Erschienenen kaum zu fassen vermochte.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde am Freitag, den 27. Januar, um 10 Uhr durch eine öffentliche Feier in der Aula begangen, bei der Herr Oberlehrer Dr. Hahn die Festrede über das Deutschtum im Auslande hielt.

In die erste Reifeprüfung traten 7 Oberprimaner ein, welche in den Tagen vom 10. bis 14. Februar die schriftlichen Arbeiten anfertigten.

Am 26. Februar veranstaltete Herr Strauchmeier in der städtischen Turnhalle ein Schau-turnen, bei dem sehr tüchtige Leistungen vorgeführt wurden.

Die mündliche Reifeprüfung fand am Sonnabend, den 4. März, statt; den Vorsitz führte als Herzoglicher Prüfungskommissar Herr Schulrat Professor Dr. Ballin aus Dessau, als Vertreter des Kuratoriums war Herr Medizinalrat Dr. Fitzau zugegen. Da es sich um die **erste** Prüfung handelte, waren Dispensationen unzulässig. Das erfreuliche Ergebnis war, daß sämtlichen sieben Prüflingen die Reife zugesprochen werden konnte. **Inzwischen ist durch Verfügung der Herzoglichen Regierung vom 14. März die Gymnasialabteilung als neunklassige Vollanstalt (Gymnasium) anerkannt worden.** Die Anstalt wird künftig den Namen „**Städtisches Wolterstorff-Gymnasium mit Realschule und Alumnat**“ führen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war bis auf das letzte Vierteljahr, wo zahlreichere — allerdings leicht verlaufende — Fälle von Grippe vorkamen, befriedigend. Von den Lehrern mußten krankheitshalber vertreten werden: Herr Prof. Dr. Armster 6, Herr Oberlehrer Kayka 3, Herr Dr. Roth 12, Herr Oehlerking 3, Herr Martiensen 5, Herr Koehler 13 Tage.

Die Aula erhielt einen neuen Schmuck in den Büsten unseres Herzogspaares.

Vom Magistrat wurde uns außer einer Schillerbüste eine Anzahl von Kupferstichen überwiesen, die zur Ausschmückung der Räume der Anstalt verwendet werden sollen.

Herr Stadtrat Geheimrat Petri sah sich im Laufe des Berichtsjahres durch Gesundheitsrücksichten genötigt, sein Amt niederzulegen und auch aus dem Kuratorium auszuschcheiden. Für die von ihm im Interesse unserer Anstalt geleistete nicht geringe Arbeit sei ihm herzlicher Dank gesagt!

Als neues Mitglied trat Herr Dr. Rosell in das Kuratorium ein, dessen Zusammensetzung jetzt folgende ist:

- 1) Herr Bürgermeister Wendt.
- 2) Herr Stadtverordneten-Vorsteher Rechnungsrat Höhne.
- 3) Herr Medizinalrat Dr. Fitzau.
- 4) Herr Dr. Rosell.
- 5) Der Direktor.

Das Berichtsjahr war für die Geschichte unserer Anstalt ganz besonders wichtig; möge die weitere Entwicklung den hoffnungsvollen Anfängen entsprechen!

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztafel.

	Gymnasium										Realschule							Zu- sam- men
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV	V	VI	Sa.	II b	III a	III b	IV	V	VI	Sa.	
Bestand am 1. Febr. 1910	—	17	20	22	18	10	15	8	13	123	29	19	19	22	18	16	123	246
Abgang bis zum Beginn des Schuljahres	—	2	4	7	—	—	1	—	1	15	17	2	—	3	1	—	23	38
Zugang durch Versetzung Ostern 1910	9	15	12	15	9	13	7	11	—	91	17	15	17	17	13	—	79	170
Zugang durch Aufnahme Ostern 1910	1	3	2	3	5	4	—	4	17	39	2	3	1	3	3	13	25	64
Bestand am Anfange des Schuljahres	10	24	15	21	17	18	8	16	18	147	31	18	22	22	16	16	125	272
Abgang im Sommerhalbjahr	—	—	—	1	—	1	—	—	2	4	—	2	1	1	—	—	4	8
Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	1	—	—	1	2	1	—	5	2	4	2	2	—	2	12	17
Abgang Michaelis	—	2 u. 1 vers.	2	—	2	—	—	—	1	7	5	—	1	1	1	—	8	15
Zugang Michaelis	(1)	1	2	1	2	—	—	—	1	8	—	—	1	3	4	—	8	16
Bestand am Anfange des Winterhalbjahrs	11	22	16	21	17	19	10	17	16	149	28	20	23	25	19	18	133	282
Abgang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	4	4
Zugang im Winterhalbjahr	—	1	1	1	—	1	—	1	—	5	—	2	—	1	—	1	4	9
Bestand am 1. Febr. 1911	11	23	17	22	17	20	10	18	16	154	28	20	22	25	19	19	133	287
Durchschnittsalter am 1. 2. 1911 (Jahre u. Monate)	19,3	19,1	18	16,3	15,4	14,1	12,9	11,5	10,6	—	17,7	15,8	14,11	13,2	12,7	11,4	—	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Dissid.	Juden	Einheim.	Auswärt.	Nicht-Anhaltiner
Am Anfang des Sommerhalbjahrs	268	3	—	1	88	184	135
Am Anfang des Winterhalbjahrs	277	3	—	2	90	192	144

3. Alumnat.

	Gymnasium										Realschule							Zu- sammen
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV	V	VI	Sa.	II b	III a	III b	IV	V	VI	Sa.	
Bestand zu Beginn des Schuljahres	2	7	8	8	11	5	1	3	1	46	16	4	7	4	4	1	36	82
Abgang im Sommer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zugang im Sommer	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	2	1	—	—	—	4	5
Abgang Michaelis	—	1	—	—	1	—	—	—	—	2	5	—	1	—	1	—	7	9
Zugang Michaelis	(1)	(1 vers.) 1	2	1	2	1	—	—	1	8	—	—	1	2	3	—	6	14
Bestand am Anfang des Winterhalbjahres	3	6	10	9	12	7	1	3	2	53	11	6	7	7	6	1	38	91
Abgang im Winter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	4	4
Zugang im Winter	—	—	1	1	—	—	1	1	—	4	—	1	—	1	—	1	3	7
Bestand am Ende des Schuljahres	3	6	11	10	12	7	2	4	2	57	11	5	6	7	6	2	37	94

4. Verzeichnis der Abiturienten.

Laufende Nummer	Termin der Prüfung	Name	Geburtsort	Alter und Konfession	Auf der Anstalt	In I	Stand u. Wohnort der Eltern	Studium bzw. Beruf
1.	Ostern 1911	Friedrich Rockmann	Reinstedt (Anh.)	19 $\frac{1}{2}$ J. ev.	9 J.	2 J.	Gutsbesitzer, Reinstedt	Philologie
2.	"	Hans v. Tepper-Laski	Rathenow	18 $\frac{3}{4}$ J. ev.	3 J.	2 J.	Rittmeister a. D., Hoppegarten	Ingenieur
3.	"	Heinr. Fritsche	Leschwitz b. Görlitz	21 $\frac{1}{2}$ J. ev.	1 $\frac{1}{2}$ J.	3 J.	Pastor, Leschwitz	Offizier
4.	"	Friedr. Wilh. Beushausen	Trebbin	18 $\frac{3}{4}$ J. ev.	2 J.	2 J.	Maurermeister, Halberstadt	Arzt
5.	"	Werner Snay	Bernstadt i. Schl.	18 $\frac{3}{4}$ J. ev.	1 $\frac{3}{4}$ J.	2 J.	Oberbürgermeister, Görlitz	Jura
6.	"	Otto Soller	Bogotá (Columbia)	19 $\frac{1}{4}$ J. ev.	1 J.	2 J.	Kais. Hofrat a. D., Dessau	Baufach
7.	"	Rudolf Beyschlag	Berlin	20 J. ev.	3 J.	2 J.	Geh. Bergrat, Wilmersdorf	Bergfach

5. Verzeichnis derjenigen Realschüler, welche Ostern und :: Michaelis 1910 die Schlußprüfung bestanden haben. ::

Laufende Nummer	Termin der Prüfung	Name	Geburtsort	Alter und Konfession	Auf der Anstalt	In II b	Stand u. Wohnort der Eltern	Gewählter Beruf
1.	Ostern 1910	Paul Brocke	Ballenstedt	16 ³ / ₄ J. ev.	5 J.	1 J.	Hofklempnermeister, Ballenstedt.	Will eine Oberrealschule besuchen
2.	"	Hans Hofmann	Magdeburg	16 ³ / ₄ J. ev.	1 ¹ / ₄ J.	1 J.	Oberingenieur, Magdeburg.	Will eine Oberrealschule besuchen
3.	"	Friedrich Ronnenberg	Noescherode	18 ¹ / ₂ J. ev.	2 J.	2 J.	Fabrikbesitzer, Noescherode.	Kaufmann.
4.	"	Hubert Schiele	Rieder	16 ¹ / ₄ J. ev.	7 J.	1 J.	Gutsbesitzer, Rieder.	Landwirt.
5.	"	Otto Ralfs	Braunschweig	18 J. luth.	2 ¹ / ₄ J.	1 J.	Kaufmann, Braunschweig.	Ingenieur.
6.	"	Walter Löwe	Rieder	19 ³ / ₄ J. ev.	1 J.	1 J.	Gastwirt, Hedersleben.	Intendanturbeamter.
7.	"	Ernst Pückert	Löderburg	17 J. ev.	4 J.	1 J.	Fabrikdirektor, Schönebeck.	Will eine Oberrealschule besuchen
8.	"	Paul Trenkel	Ballenstedt	16 ¹ / ₂ J. ev.	7 J.	2 J.	Hoffriseur, Ballenstedt.	Bankbeamter
9.	"	Carl Romanus	Kohlenschacht bei Ballenstedt	16 ¹ / ₄ J. ev.	7 J.	1 J.	Fürster, Forsth. Kohlenschacht.	Fürster.
10.	"	Johannes Meyer	Gernrode	19 J. ev.	7 J.	2 J.	Rentier, Ballenstedt.	Landwirt.
11.	"	Curt Krause	Gera	19 ³ / ₄ J. ev.	6 J.	2 J.	Apotheker, † Dessau.	Landwirt.
12.	"	Ulrich Bonte	Schönebeck	18 J. ref.	4 J.	1 J.	Amtsgerichtsrat, Schönebeck.	Will eine Oberrealschule besuchen
13.	"	Carl Poetsch	Osternienburg	19 J. ev.	8 J.	2 J.	Amtsrat, † Sibbesdorf.	Landwirt.
14.	"	Ernst Poetsch	Osternienburg	17 ³ / ₄ J. ev.	5 J.	1 J.	Oberamtmann, Osternienburg.	Landwirt.
15.	"	Georg Krause	Ermsleben	18 J. ev.	8 J.	2 J.	Stadtsekretär, Ermsleben.	Gerichtsbeamter.
16.	"	Rudolf Mathe	Wimmelburg	17 ¹ / ₂ J. ev.	7 J.	2 J.	Amtsrat, Wimmelburg.	Landwirt.
17.	"	Werner Schulze	Charlottenburg	17 ¹ / ₂ J. ev.	2 ¹ / ₄ J.	2 J.	Bankdirektor, Shanghai.	Maschinenbauer.
18.	Michaelis 1910	Friedrich Hahn	Unseburg	17 ¹ / ₂ J. ev.	4 ³ / ₄ J.	1 ¹ / ₂ J.	Grubendirektor, Unseburg.	Will eine Oberrealschule besuchen
19.	"	Hugo Kaiser	Torgelow	18 ¹ / ₂ J. ev.	1 J.	1 J.	Fabrikbesitzer, Torgelow.	Kaufmann.

Laufende Nummer	Termin der Prüfung	Name	Geburtsort	Alter und Konfession	Auf der Anstalt	In II b	Stand u. Wohnort der Eltern	Gewählter Beruf
20.	Michaelis 1910	Werner Mittag	Gadgen	15 ³ / ₄ J. ev.	6 ¹ / ₂ J.	1 ¹ / ₂ J.	Rittergutsbesitzer, Gräningen	Kaufmann
21.	"	Robert Walzl	Weickersdorf	17 ³ / ₄ J. ev.	7 ³ / ₄ J.	1 ¹ / ₂ J.	Kaufmann, Wilmersdorf	Kaufmann
22.	"	Erich Hennig	Deutsch-Krone	18 J. ev.	2 J.	1 ¹ / ₂ J.	Kreisbaumeister, Bernburg	Kaufmann

Von den 16 Gymnasiasten, welche Ostern 1910 die Schlußprüfung bestanden, traten 4 (Ernst Schünemann, Ernst Kredel, Heinz Hille, Otto Kuhle) in das praktische Leben über.

Namen der übrigen im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler.

- Aus Ib: Fritz Naumann (Cöthen, Herzogl. Gymnasium),
Walter Peckmann (Halle, Privatanstalt),
Werner Kampfhenkel (Sangerhausen, Gymnasium),
Heinz Schrecker (Mühlhausen, Gymnasium).
- " II a: Willi Heilbrun (prakt. Leben),
Georg Kindscher (Halle, Privatanstalt),
Walter Fricke (prakt. Leben),
Trabart v. d. Tann (Eisenach, Gymnasium).
- " II b g.: Bruno Witzel (Dessau, Herzogl. Friedrichsgymnasium),
Hans Junck (Leipzig, Thomasschule),
Werner Parisius (Königl. Landesschule, Pforta),
Johannes Goedecke (prakt. Leben).
- " III a g.: Hans-Georg Kaufmann (Rastenburg, Gymnasium),
Hans-Georg v. d. Tann (Eisenach, Gymnasium).
- " III a r.: Kurt Gültzow (Stettin, Privatanstalt),
Franz Plate (Sachsa, Privatanstalt),
Ernst Krigar (prakt. Leben),
Arndt Tuchen (Jena, Oberrealschule).
- " III b g.: Karl Bunge (Bleiberg, Kärnten).
- " III b r.: Oskar Pückert, (Quedlinburg, Oberrealschule),
Kurt Mesch (Magdeburg, Oberrealschule),
Richard Hofmann (prakt. Leben).
- " IV g.: Otto Lezius (Bernburg, Realgymnasium).
- " IV r.: Günther Sandau (Magdeburg, Privatanstalt),
Franz Rühling (prakt. Leben).
- " VI g.: Herbert Reischel (Halberstadt, Domgymnasium),
Fritz v. d. Tann (Eisenach, Gymnasium).

V. Vermehrung des Lehrapparats.

1. Lehrerbibliothek. (Bibliothekar: Herr Koehler.)

a) **Geschenke:** Von der Herzoglichen Hofbibliothek in Dessau: Katalog der Erdkunde (Prof. Dr. Weyhe). — Von der Herzoglichen Töcherschule in Cöthen: Festschrift zum 100jähr. Bestehen, von Prof. Dr. Lüdecke-Cöthen. — Von Herrn Amtsgerichtsrat Suhle-Ballenstedt: Festschriften zur Begrüßung deutscher Philologen und Schulmänner in Dessau. 1884. — Von Herrn Pastor emer. Dannenberg-Ballenstedt: Herders sämtliche Werke, 30 Bde. Cotta 1827. — Die deutschen Kolonien (Zeitschrift), vom Mai 1902 bis Ende 1903. — Von der Ballenstedter Liedertafel: Festschrift zum 75 jährigen Bestehen der Liedertafel. — Von der Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner - Leipzig: Geschichte der Firma, 1811—1911, und „Schaffen und Schauen“, 2 Bde. — Außerdem sind von einzelnen Verlagsbuchhandlungen der Anstalt verschiedene Lehrbücher überwiesen worden.

b) **Anschaffungen:** **Meyer**, Großes Konversationslexikon, 21 Bde. — **Schmidt**, Lessing, Geschichte seines Lebens und seiner Schriften. 3. A., Bd. 2. — **Matthias**, Handbuch des deutschen Unterrichts an den höheren Schulen. I, 1 Matthias, Geschichte des deutschen Unterrichts. I, 2 Geyer, der deutsche Aufsatz. I, 3 Goldscheider, Lesestücke und Schriftwerke im deutschen Unterricht. — **Sybel**, Geschichte der Revolutionszeit 1780—1800. 10 Bde. — **Krüger**, Verordnungen und Gesetze für die Gymnasien und Realanstalten des Herzogtums Anhalt. — **v. Sprösser**, Bestimmungen über den Dienst der Einj.-Freiwilligen. — **Cornill**, der israelitische Prophetismus. — **Harnack**, Das Wesen des Christentums. — **Rinn u. Jüngst**, Kirchengeschichtliches Lesebuch. — **Bertholet**, Religionsgeschichtliches Lesebuch. — **Rosenberg**, Experimentierbuch, Bd. 2. — **Dörwald**, Der hebräische Unterricht. Methodik. — **Statistisches Jahrbuch** der höheren Schulen I/II.

Aus den vorhandenen Mitteln wurden fortgesetzt: Monatsschrift für höhere Schulen. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. — Lehrproben und Lehrgänge — Monatshefte für den naturwissenschaftlichen Unterricht. — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen.

2. Schülerbibliothek. (Bibliothekar: Herr Oberlehrer Kayka.)

Geschenkt: Von dem abgegangenen Untersekundaner Ulrich Bonte: Fr. Hölderlin, gesammelte Dichtungen, 2 Bde. (Cotta); Wilh. Raabe, Hungerpastor; Abu Telfan; Schüdderump; alte Nester; gesammelte Erzählungen, Bd. 1 u. 2. — Vom Abiturienten Rudolf Beyschlag: Die gesammelten Vorträge seines Großvaters, Dr. Willibald Beyschlag: Zur deutsch-christlichen Bildung.

Überwiesen von der Lehrerbibliothek: Lessing, ges. Werke (Götschen 1841), Einzelbände; Lessing, Nathan d. W., 1826; Goethe, Werke, Bd. XXVII (Hempel). — Vom Verlag der Hausbücherei der deutschen Gedächtnisstiftung: Bd. 35, Rapunzel v. Ludwig Finkh und Volksbücher d. Dt. D. G. St., Heft 28, 6. Ludwig: Aus dem Regen in die Traufe.

Angeschafft: Goethe, Werke (Jubiläumsausgabe v. Cotta), Bd. 1—7 u. 9—16; Kürschner, Nat.-Lit., Bd. 49/50; 78—81 (Göttinger Dichterbund I—III, Bürger, Stürmer und Dränger); Klinger, Zwillinge, Sturm und Drang; Leisewitz, Julius von Tarent; Gerstenberg, Ugolino; Maler Müller, Schafschur, Nußkernen; Lenz, Hofmeister. — G. Keller, Der grüne Heinrich, Bd. 3 u. 4, Züricher Novellen, Martin Salander, Gedichte. Fr. Hebbel, sämtl. Werke (Hesse), Fr. Grillparzer, sämtl. Werke (Hesse); G. Freytag, Ahnen, Bd. 4 u. 5; Heinrich v. Kleist, Werke (Reclam); W. Raabe, ges. Erzählungen, Bd. 3 u. 4; Eichendorff, Gedichte; Chamisso, Gedichte; J. Paul, Flegeljahre; O. Ludwig, Werke; Cervantes, Don Quixote; v. Kügelgen, Jugenderinnerungen eines alten Mannes; Fr. Kurz, Schillers Heimatsjahre; Ebner-Eschenbach, aus meinen Schriften; Spitteler, Imago. — Rethwisch, mit Mann u. Roß u. Wagen; der Gott, der Eisen wachsen ließ. — Deutschland als Weltmacht, hrsg. v. Kaiser Wilhelm-Dank. — Popert, Helmut Haringa. — Gesundbrunnen 1911. — Quellen, hrsg. v. Wolgast, Bd. 1—13; Grimms Märchen, 2 Bde.; Grimms Deutsche Sagen; Nibelungenlied; Hebels Drollige Geschichten; Hauffs Märchen, 2 Bde.; Schwabs Schildbürger; F. Müllers Erinnerungen aus den Kriegszeiten von 1806—13; Schillers Wilhelm Tell; Andersens Märchen, 2 Bde.; Till Eulenspiegel.

3. Physikalische Sammlung. (Herr Rößler.)

2 Glasschränke, Dezimalwage, Bodendruckapparat, Kontraktionsapparat, Hebelpyrometer, Apparat für Wärmeleitung, Sammlung fluorescierender Flüssigkeiten, 2 Hohlspiegel, phosphoreszierende Röhre, Reflexionsapparat, Stabmagnet, Apparat zur Demonstration der Inklination, Apparat für drahtlose Telegraphie, Funkeninduktor, Akkumulatoren, Elektromotoren, Tesla-Instrumentarium, Geißler'sche und Crookes'sche Röhren.

4. Chemische Sammlung. (Herr Rößler.)

Verschiedene Glassachen und Chemikalien.

5. Kartensammlung. (Herr Richter.)

Gäbler, Nordamerika, physik.; Gäbler, Südamerika, physik.; Gäbler, Afrika, politisch. — **Baldamus**, Deutschland im 18. Jahrhundert.

6. Naturgeschichtliche Sammlung. (Herr Jungmann.)

Angeschafft wurden 2 Tafeln: Die Raubvögel Deutschlands, herausgegeben vom deutschen Verein zum Schutze der Vogelwelt.

Von den Herren Geheimrat Petri und Kaufmann Diecke wurde uns eine aus 758 in 8 Kästen untergebrachten Exemplaren bestehende Käfersammlung geschenkt. Den beiden Herren gebührt nicht nur für die Gabe an sich, sondern auch für die mühevollen Arbeit der Ordnung und Bezeichnung, bei der sich die große Sachkunde des Herrn Geh.-R. Petri bewähren konnte, ganz besonderer Dank.

Herr Kaufmann Koller schenkte einen ausgestopften Mäusebussard, der Schüler Johannes Diesener (III b r) eine Schildkröte.

Allen freundlichen Gebern sagt der Unterzeichnete herzlichen Dank.

VI. Verzeichnis der Lehrbücher.

Unterrichtsfach	Titel	Klasse	
		Gymnasium	Realschule
Religion	Anhaltisches Spruchbuch	VI — U III	VI — U III
	Anhaltisches Schulgesangbuch	VI — I	VI — U II
	Halfmann u. Köster, Hilfsbuch I.—III.	VI — I	VI — U II
	Völker u. Strack, Biblisches Lesebuch, Altes Testament	IV — U II	IV — U II
	Krüger-Delius, Vademecum aus Luthers Schriften	0 II — I	
Deutsch	Regeln für die Rechtschreibung und Wörterverzeichnis	VI — I	VI — U II
	(Hopf u. Paulsiek)-Muff, Lesebuch	VI — I	VI — U II
Lateinisch	Ostermann-Müller, Übungsbuch	VI — I	
	Müller, Grammatik, Ausgabe B	0 III — I	
	" " Ausgabe C	IV — 0 III	
Griechisch	Kaegi, Kurzgefaßte griechische Grammatik	U III — I	
	" Übungsbuch I.	U III	
	" " II.	0 III — U II	
Französisch	Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe B	IV — U III g.	
	" " " Ausgabe C		VI — V
	" " Sprachlehre	0 III — I	IV — U II
	" " Übungsbuch, Ausgabe B	0 III — I	U II
	" " " Ausgabe C (gekürzt)		IV — 0 III
Englisch	Dubislaw u. Bock, Elementarbuch, Ausgabe B		U III — 0 III
	Gesenius, Lehrbuch II.		U II
	Tendering, Lehrbuch, Ausgabe B	0 II — I	
Hebräisch	Hollenberg, Hebräisches Schulbuch	0 II — I	
	Biblia Hebraica	I	
Geschichte	Neubauer, Lehrbuch	IV — I	IV — U II
	Luckenbach, Abbildungen	0 II — I	
	Putzger-Baldamus, Historischer Atlas	IV — I	IV — U II
Geographie	Daniel, Leitfaden	U III — U II	U III — U II
	Fischer u. Geistbeck, Erdkunde für höhere Schulen	VI — IV	VI — IV
Mathematik	Mehler, Elementar-Mathematik	IV — I	IV — U II
	Bardey, Aufgabensammlung, Neue Bearbeitung	U III — I	
	" Arithmetische Aufgaben, Neue Bearbeitung		U III — U II
	Bremiker, Logarithmentafeln	U II — I	U II
Rechnen	Buchenau 3	VI	VI
	" 4	V	V
	Ostwald u. Luicks, VI.	IV	IV — U III
Naturkunde	Bänitz, Botanik	VI — 0 III	VI — 0 III
	Schmeil, Zoologie	VI — 0 III	VI — 0 III
Physik	Sumpf, Schulphysik	0 III — I	
	" Anfangsgründe		0 III — U II
Chemie	Levin, Meth. Leitfaden		U II
Gesang	Hesse u. Schönlein, II.	VI — I	VI — U II
	Schwalm, Gesänge für vierstimmigen Chor	IV — I	IV — U II
	Palme, Festglocken	IV — I	IV — U II

VII. Mitteilungen an die Eltern und deren Stellvertreter.

Das Schuljahr wird geschlossen am Mittwoch, den 5. April. **Die Aufnahmeprüfung der für Sexta angemeldeten Schüler findet am Dienstag, den 4. April, nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ Uhr an statt.** Die Aufzunehmenden haben den Geburts- oder Taufschein, ein Impf- bzw. Wiederimpfungsattest, die von einer andern Lehranstalt Kommenden auch ein Abgangszeugnis vorzulegen.

Zur **Wahl** und zum **Wechsel** einer Pension bedarf es in jedem Falle **vor** einer bindenden Abmachung der Genehmigung des Direktors.

Das Schulgeld beträgt für Einheimische und Auswärtige in den Klassen **Sexta** bis **Untersekunda 130 M.**, in **Obersekunda** und **Prima 150 M.**

In Schulangelegenheiten ist der Unterzeichnete täglich zwischen 12 und 1 Uhr in seinem Amtszimmer zu sprechen.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 20. April, früh 8 Uhr.

Prof. Dr. Brinck,

Direktor.

Schüler-Verzeichnis.

(Nach dem Stande vom 1. Februar 1911.)

a) Gymnasium.

Name	Stand des Vaters	Wohnort	Name	Stand des Vaters	Wohnort
I a:			I b:		
Friedrich Wilhelm Beushausen *	Maurermeister	Halberstadt	Herbert Baur	Dr. phil.	Gernrode
Rudolf Beyschlag	Geh. Bergrat	Wilmersdorf	Werner Blankenburg *	Fabrikbesitzer	Merseburg
Heinrich Fritsche	Pastor	Leschwitz bei Görlitz	Georg Duchrow *	Kaufmann	Magdeburg
Herbert Koehn *	Gutsbesitzer	Koelnshof	Friedrich Engelhardt	Lehrer	Opperode
Georg Müller	Ingenieur	London	Eduard Falekenthal	Rentier	Ballenstedt
Udo Peper	Professor †	Görlitz	Heinrich Freyse	Lehrer	"
Friedrich Rockmann	Gutsbesitzer	Reinstedt	Benno Hozzel	Braumeister	"
Werner Snay	Oberbürgermeister	Görlitz	Ernst Jung *	Rentier †	Wilmersdorf
Otto Soller *	Kais. Hofrat a. D.	Dessau	Fritz Koch *	Oberamtmann	Heteborn
Hans v. Tepper-Laski	Rittmeister a. D.	Hoppegarten	Otto Korn	Stadtkämmerer	Ballenstedt
Paul Wahl	Rentier	Ballenstedt	Eberhard v. Krosigk	Rittergutsbesitzer	Hohenerxleben
I b:			Wilhelm Laake	Hofglasermeister	Berlin
Otto Berke *	Lehrer	Staßfurt	Paul Lange	Justizrat	Quedlinburg
Carl Friedr. v. Bliicher	Rittergutsbesitzer	Quitzenow	Hermann Lattmann	Professor	Ballenstedt
Walter Bretzke *	Rentier	Brandenburg	Walter Lehmann	Rentier	"
Rudolf Engelbrecht	Postdirektor	Potsdam	Hans Mittag *	Rittergutsbesitzer	Gräningen
Bernhard Görne	Pastor	Klietz	Richard Rehorst	Regierungs- bauinspektor †	Neisse
Albert Gräfe	Augenarzt †	Ballenstedt	Werner Schöpff *	Regierungsrat	Gr.-Lichterfelde
Harry Günther	Lehrer	Ermsleben	Kurt v. Tepper-Laski *	Rittmeister a. D.	Hoppegarten
Gerhard Heine	Lehrer	Badeborn	Wilhelm Velten *	Sanitätsrat	Sandau
Alfred Hesse *	Rechnungsrat	Halle	Hans Weekshagen *	Amtsgerichtsrat	Stendal
Otto Hofmeister	Maurermeister	Lütte	Hans Wetzel *	Kaufmann	Halle
Otto Hozzel	Braumeister	Ballenstedt	III a:		
Hermann John *	Fabrikbesitzer	Ilversgehofen	Rudolf Banse	Hofmaurermeister	Ballenstedt
Wilhelm Kuntze	Fleischermeister	Ermsleben	Kurt Bierstedt *	Architekt	Colbitz
Johannes Lueke	Pastor	Opperode	Max Baentsch *	Gutsbesitzer	Quedlinburg
Kurt Matthes *	Stadtkämmerer	Breslau	Ewald Braemer *	Gutsbesitzer	Colbitz
Paul Neumann	Kaufmann	Berlin	Theodor Brennecke *	Gutsbesitzer	Dahlenwarleben
Heinrich Peper	Professor	Ballenstedt	Fritz Fleischer	Oberwachtmeister	Ballenstedt
Erhard Ratz *	Sanitätsrat	Erfurt	Ernst Himmelgen *	Rektor	Hoym
Hans v. Salmuth	Landrat	Liegnitz	Fritz Kayser *	Geh. Regierungsrat	Gr. Lichterfelde
Teutwart Trost	Lehrer emer.	Ballenstedt			
Gustav Adolf v. Trotha	Rittergutsbesitzer	Hecklingen			
Karl Unger	Rentier †	Aschersleben			
Ernst Wiele	Klempnermeister	Ermsleben			
II a:					
Günther Altgelt *	Regierungs- baumeister †	Wernigerode			
Alfred Baentsch *	Hüttendirektor	Mägdesprung			
Karl Boenicke	Lehrer	Radisleben			
Norbert Cohn	Kaufmann	Ballenstedt			
Ernst Deneke *	Rechnungsrat	Magdeburg			

Name	Stand des Vaters	Wohnort	Name	Stand des Vaters	Wohnort
Hans Mayer *	Kaufmann	Magdeburg	Karl Strauchmeier	Lehrer	Ballenstedt
Ulrich Ottendorf *	Geh. Oberfinanzrat †	Wernigerode	Karl Windschild	Superintendent	"
Wilhelm Putzmann	Kaufmann	Ermsleben	Hans Völkerling	Rentier	"
Werner Rödiger	Kaufmann	Ballenstedt			
Otto Schlechtweg *	Kaufmann	Erfurt	V.:		
Max Simon	Pastor	Buckau	Werner Brehmer	Postsekretär	"
Hans Taentzler *	Fabrikbesitzer	Aken	Walter Brückner	Steueraufseher	Reinstedt
Max Wittstoeck *	Justizrat	Stendal	Walter Bueerius	Kaufmann	Ermsleben
Gerhard Woche *	Bankier	Dessau	Friedr. Chleboun	Missionar	Elim (Süd-Afr.)
			Werner Conert *	Gutsbesitzer	Hoym
III b:			Hans Denecke	Gutsbesitzer	Meisdorf
Johannes Behrens	Pastor †	Ballenstedt	Alfons Göpfert *	Fabrikbesitzer	Charlottenburg
Werner Conert *	Justizrat	Cönnern	Alfred Heidecke	Gutsbesitzer	Breitenbach
Fritz Danziger	Sanitätsrat	Ballenstedt	Gerhard Hinze	Oberprediger	Harzgerode
Richard Donath *	Oberpostassistent	Ronneburg	Friedr. Kircher	Betriebsführer	Ermsleben
Ernst Eichhorst	Kaufmann	Ballenstedt	Alfred Koller	Kaufmann	Ballenstedt
Hermann Gante *	Oberbergrat	Leopoldshall	Johannes Korn	Stadtkämmerer	"
Walter Hienzsch	Lehrer	Ballenstedt	Heinrich Kuhle	Lehrer	"
Max Hillmann	Hauptmann a. D.	"	Julius Lattmann	Professor	"
Hermann Kaufmann	Kaufmann	"	Willi Lehmann *	Baumeister	Berlin
Erich Mieleke *	Fabrikdirektor	Leopoldshall	Kurt Proft	Lehrer	Gernode
Karl Schäfer	Hotelbesitzer	Leipzig	Adolf Schneider	Kaufmann	Ballenstedt
Louis Schrader	Schlachtermeister	Hannover	Hans Siegmann *	Kapellmeister	Dresden
Walter Schulze *	Stadtrat	Erfurt			
Walter Schwerdtner	Oberlehrer a. D.	Ballenstedt	VI:		
Hans Starek	Oberbahnassistent	"	Erich Bils *	Ingenieur	Berlin
Erich Unger *	Braumeister	Erfurt	Johannes Bierstedt *	Architekt	Colbitz
Willi Wagner	Pastor	Radisleben	Hans Bohndorf	Berginspektor a. D.	Ballenstedt
Georg Wendenburg	Landwirt †	Meisdorf	Walter Damm	Bankdirektor	"
Otto Wode	Gastwirt	Ballenstedt	Hans Gebauer	Arzt	Ermsleben
Konrad Wüstinger *	Fabrikbesitzer	Bernburg	Max Happach	Oberförster †	Ballenstedt
			Richard Hillmann	Hauptmann a. D.	"
IV:			Erich Knebel	Kaufmann	"
Karl Baentsch *	Fabrikbesitzer	Sandersleben	Georg Knorr	Lehrer	Badeborn
Hans Busch	Pfarrer	Sinsleben	Fritz Krieg	Landwirt	Meisdorf
Friedrich Fiedler	Oberst a. D.	Ballenstedt	Walter Milling	Schlossermeister	Rieder
Ernst Gerling	Buchhalter	Halberstadt	Otto Müller	Kaufmann	Ballenstedt
Eduard Koller	Kaufmann	Ballenstedt	Ehrhard Plättner	Landwirt	Badeborn
Kurt Peper	Professor	"	Fritz Puttendorfer	Baumeister	Ballenstedt
Oswald Schütze	Hofkürschner	"	Gerhard Seelmann	Rentmeister	"
			Ehrhard Sips	Böttchermeister	Rieder

b) Realschule.

Name	Stand des Vaters	Wohnort	Name	Stand des Vaters	Wohnort
II b:					
Ernst Boeters *	Kaufmann	Schönebeck	Richard Gilardon	Kaufmann	Quedlinburg
Paul Bosse	Landwirt	Reinstedt	Werner Held *	Fabrikbesitzer	Schönebeck
Richard Brehme	Gärtnereibesitzer	Ermsleben	Walter Isermann	Reisender	Ballenstedt
Walter Brinkmann	Schmiedemeister †	Ballenstedt	Wilhelm John *	Fabrikbesitzer	Iversgehofen
Erdmann Brunow	Buchhalter	Meisdorf	Julius Körber	Landwirt	Stangerode
Hans Dörfer	Kaufmann	Ballenstedt	Erich Lösche	Fabrikbesitzer †	Ziebigk
Johannes Donner *	Fabrikant †	Ronneburg	Karl Meißner *	Privatmann	Gr. Salze

Name	Stand des Vaters	Wohnort	Name	Stand des Vaters	Wohnort
Rudolf Sange *	Gutsbesitzer	Friedrichsfelde	Erich Fuchs	Bandagist	Ballenstedt
Karl Schönemann	Gerbereibesitzer	Reinstedt	Erich Hankel	Lehrer	Osterode
Kurt Schweinefuß	Gutsbesitzer †	Rieder	Fritz Hünerbein	Landwirt	Badeborn
Christian Trenkel	Hoteldirektor	Teneriffa	Otto Pradel	Gärtnereibesitzer	Ermsleben
Friedrich Voigtländer	Mühlenbesitzer	Schlackenmühle b. Alterode	Günther Putzmann *	Rittergutspächter	Heldrungen
			Walter Rust	Schuhmachermeister	Meisdorf
			Paul Schliesser	Tischlermeister	Ermsleben
			Willi Schmidt	Postbeamter	"
			Werner Schnock	Gutsbesitzer	Atzendorf
			Wilhelm Schröder	Kutscher	Ermsleben
			Siegfried Strube	Musikdirektor	Ballenstedt
			Walter Thalheim	Lokomotivführer	"
			Gottfried Trenkel	Hoteldirektor	Teneriffa

VI:

Kurt Albrecht	Kaufmann	Ballenstedt
Hans Becher *	Lehrer	Halberstadt
Ernst Becker	Gastwirt	Radisleben
Waldemar Bernhard	Hofphotograph	Ballenstedt
Wilhelm Fernau	Küschnermeister	Ermsleben

*) = Alumnus.



Name	Stand des Vaters	Wohnort	Name	Stand des Vaters	Wohnort
Rudolf Sange *	Gutsb			Bandagist	Ballenstedt
Karl Schönemann	Gerbe		el	Lehrer	Osterode
Kurt Schweinefuß	Gutsb		bein	Landwirt	Badeborn
Christian Trenkel	Hotels			Gärtnerbesitzer	Ermsleben
Friedrich Voigtländer	Mühle		tzmann *	Rittergutspächter	Heldringen
				Schuhmachermeister	Meisdorf
			ser	Tischlermeister	Ermsleben
			dt	Postbeamter	"
			nock	Gutsbesitzer	Atzendorf
			bröder	Kutscher	Ermsleben
			rube	Musikdirektor	Ballenstedt
			heim	Lokomotivführer	"
			renkel	Hoteldirektor	Teneriffa

VI:

Kurt Albrecht
Hans Becher *
Ernst Becker
Waldemar Bernhard
Wilhelm Fernau

*) = Alumnus.



